

## Dui Roma

Dokumentarfilm von Iovanca Gaspar

ÖE 2010, 20 min. – Eintritt frei

**Im Anschluss an den Film findet ein Gespräch mit Hugo Höllenreiner statt.**

Der Film „Dui Roma – zwei Lebenskünstler“ zeigt die Begegnung zwischen Adrian Gaspar und Hugo Höllenreiner. Hugo Höllenreiner, Sinto aus München, ist einer der Wenigen, der als Kind die Hölle von Auschwitz überlebte und darüber berichtet. Adrian Gaspar (der am 25. 11. mit seinem Jazz-Trio im EineWeltHaus gastiert) ist ein junger aufstrebender Musiker aus Wien. Beeindruckt vom Lebensweg Hugo Höllenreiners komponierte Gaspar ein symphonisches Werk, in dem die Erlebnisse in den faschistischen Lagerndargestellt werden. Der Film schildert die Begegnung zwischen den beiden und die Entstehung der Symphonie „Symphonia Romani – Bari Duk“.



Mittwoch, 9. 11. 2011, 19 Uhr

## Jenseits

Film von Orhan Sokoli

BRD, 26 min. – Eintritt frei

Der Film erzählt die Geschichte von Abaz. Er ist Roma und Kosovoflüchtling, der um das Leben seiner kranken Tochter Samira kämpft. Samira ist an einer Bleivergiftung erkrankt und lebt noch immer auf dem verseuchten Lager im Kosovo befindet. Als sich ihr Zustand dramatisch verschlechtert, ist Abaz bereit, alles zu tun, um sie zu retten. **Der Regisseur ist anwesend.**

Freitag, 25. 11. 2011, 19–19.45 Uhr

## Adrian Gaspar Trio

Konzert

Eintritt 5 €



**„Klänge, die vieles verbinden: das Grauen von Auschwitz, den Willen zum Überleben.“**

aus einem Artikel in der SZ vom 6. 6. 2011

Die drei jungen Wiener Musiker beherrschen mit Bravour eine stilistische Fusion von Jazz-Standards, Eigenkomposition und Balkan-Jazz. Bass, Schlagzeug und glänzende Klavierkunst lassen ein Konzert der jungen Wiener zum Ohrenschmaus werden, der das Publikum in seinen Bann zieht. Adrian Gaspar, der Kopf des Trios, entstammt einer rumänischen Roma-Familie und studiert Komposition an der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst.

Freitag, 25. 11. 2011, 20 Uhr

Ausstellung  
Filme  
Zeitzeugengespräch  
Konzert



1.–30. November 2011

## Sinti und Roma – In Europa zu Hause

Eine Veranstaltungsreihe  
im EineWeltHaus München

## AUSSTELLUNG



01.–30. 11. 2011

EineWeltHaus, Foyer – Eintritt frei

# Sinti und Roma – In Europa zu Hause

Die Volksgruppe der Sinti und Roma bildet seit Jahrhunderten die größte Minderheit in Europa. Die EU-Osterweiterung brachte Freizügigkeit für die BürgerInnen der Beitrittsstaaten und damit auch für die osteuropäischen Roma. Auf der Suche nach Arbeit und besseren Lebensbedingungen kommen viele seither in die „alten“ EU-Staaten. Hier brechen längst überwunden geglaubte Vorurteile wieder auf und treffen neu eingereiste Roma gleichermaßen wie seit 600 Jahren in Deutschland ansässige Sinti. Besondere Aktualität hat das Thema auch durch die geplante Abschiebung von rund 10.000 Roma-Flüchtlingen in den Kosovo. In ihrer früheren Heimat erwartet sie tiefstes soziales Elend und Schutzlosigkeit vor Gewaltausbrüchen. Nur die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit, mit dem Völkermord während des Nationalsozialismus, ermöglicht das Gelingen einer gemeinsamen Zukunft.

Die Ausstellung „Sinti und Roma in Europa zu Hause“ greift daher die Kontinuität der Diskriminierungen in allen Bereichen des täglichen Lebens auf. Sie zeigt aber auch die Vielfalt der Lebensformen, die Eigeninitiative und Selbstorganisation der Sinti und Roma – in München, Deutschland und Europa.

**Am 8. November findet um 18 Uhr eine Führung durch die Ausstellung statt.**

Mehr unter:

<http://ineuropazuhaue.wordpress.com/>  
„Eine Ausstellung von: Münchner Flüchtlingsrat, MADHOUSE gGmbH und Projekt Sinti und Roma / Junge Arbeit/Diakonie Hasenberg e.V.“

## ORT

**EineWeltHaus München**  
Schwanthalerstraße 80/Rgb.  
(U4/U5 Theresienwiese)



### Veranstalter

Interkulturelles Forum e.V.  
Madhouse München gGmbH  
Münchner Flüchtlingsrat  
Projekt Sinti und Roma/Junge Arbeit/  
Diakonie Hasenberg e.V.  
in Kooperation mit dem Trägerkreis  
EineWeltHaus München e.V.  
dem Kulturreferat der LH München und der  
Petra-Kelly-Stiftung

### Druck

druckwerk Druckerei GmbH

### Layout

Doris Rasevic-Benz